

Der Neue Geist Verlag / Leipzig

In unsern Verlag übergegangen:

Max Scheler

☐ **Krieg
und Aufbau**

Geheftet M. 6.50; gebunden M. 9.—

Die zahlreichen Leser des „Genius des Krieges“ werden es mit großer Freude begrüßen, daß sein Verfasser eine Anzahl von Abhandlungen zusammengestellt hat, welche die im „Genius des Krieges“ enthaltenen Ausführungen teils vertiefen, teils ergänzen und ihnen eine Reihe neuartiger Betrachtungen hinzufügen; die nicht weniger interessant und tiefgründig sind, als die dort entwickelten Ideen. Man freut sich immer von neuem an der Fähigkeit des Verfassers, sich nachempfindend in die feinsten Gefühlsunterschiede hineinzusetzen und Dingen, die man längst zu kennen glaubte, ganz neue Gesichtspunkte abzugewinnen. Man kann über dies Buch im ganzen nur sagen: „Nimm und lies!“ Es gibt in der heutigen Gegenwartsliteratur keine schönere und edlere Lektüre. Und wenn Scheler von seinem Werke sagt, es solle nicht an erster Stelle ein politisches Buch, sondern ein Buch der inneren Sammlung des deutschen Geistes und jener nationalen Gewissensforschung sein, die der politischen Zwecküberlegung voranzugehen haben, so entspricht es tatsächlich diesen Worten und dient ebenso zur Klärung unserer Ansichten, wie der Läuterung unseres seelischen Gesamtzustandes. (Prof. Dr. Arthur Drews in den „Preuß. Jahrbüchern“)

Der Neue Geist Verlag / Leipzig

In unsern Verlag übergegangen:

☐ *Max Scheler*

**Die Ursachen des
Deutschenhasses**

Eine nationalpädagogische
Erörterung

Geheftet M. 2.40

Eine „nationalpädagogische Erörterung“ hat uns Scheler in seinem feinen und tiefen Büchlein über „Die Ursachen des Deutschenhasses“ geschenkt. Es hat trotz mannigfachen und entschiedenen, zum Teil selbst methodischen Widerspruchs, den ich anzumelden habe, eben jene Kennzeichen des universalen historischen Denkens. Es begnügt sich nicht damit, vom Standpunkte des heutigen Deutschtums und seines heutigen Selbstbehauptungsinteresses aus die Ursachen der geistigen Weltgegnerschaft gegen uns zu ermitteln und apologetisch zu besprechen, sondern es sucht sie in den Zusammenhang der gesamten modernen Entwicklung und jede einzelne Ursache genau an den ihr zugehörigen Ort in dieser zu stellen. Aus der streng auf ihre Aufgabe gerichteten und disponierten Untersuchung wächst so beinahe eine Skizze der deutschen Geistes- und Charaktergeschichte auf welthistorischem Hintergrunde heraus, wie sie während des Krieges von philosophischen Köpfen unter uns oft versucht worden ist. Manches klingt darum an die Gedanken von Troeltsch, Cassirer, Joel u. a. an, aber überall spricht ein selbständig suchender und bohrender Geist zu uns. (Friedrich Meinecke in der „Neuen Rundschau“)